

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock,
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 98.

Samstag 6. Dezember 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 17. und 24. September. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 24. bis 30. November. — Baubewegung vom 3. bis 5. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Flächenwidmungs- und Bebauungspläne. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 17. September 1930

Vorsitzende: Die GMe. Leopoldine Glöckel und
Bawerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GMe. Therese Ammon, Adele Bartisjal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlösinger und Stöger; ferner Ob.Stadtpfhyikus Dr. Böhm, Ob.-Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Nieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Lajch, Ob.-BauR. Ing. Abel, BauR. Ing. Steiner und Mag.R. Dr. Scharnagel.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 265, M.Abt. 7, 13262.) Der Magistrat wird ermächtigt, mit den in Betracht kommenden Kassen Vereinbarungen zu schließen bezüglich der Zulassung von Kassenkindern zur städtischen Mutterberatung, der Rückersahleistung für die Untersuchung, für ausgegebene Pflegemittel, für die Durchführung von Quarzlampebestrahlungen und sonstige Leistungen der Mutterberatungsstellen.

(Z. 215, M.Abt. 7, 4759.) Die Einrichtung von Impfstunden wird vorläufig für zehn Mutterberatungsstellen genehmigt und mit der Durchführung der Magistrat betraut. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die hiefür auflaufenden Personalauslagen die Anläge pro 1930 nachstehender Kreditpost des Sondervoranschlages Nr. 8 „Mutterberatungsstellen“ (Ausgabrubrik 307/1), und zwar der Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ um 3150 S und der Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ um 1020 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 116.150 S, beziehungsweise 92.840 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Mehrerfordernisse Deckung bieten, so sind die Mehrerfordernisse in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 278, M.Abt. 8, 13159.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Beistellung von Gemeindevache für den Aufsichtsdienst in den neueröffneten Notwärmestuben 15. Vogelweidplatz und 11. Brunhubergasse der Anjah der Ausgabrubrik 301/2 „Betrieb Wärmestuben“ im Jahre 1930 um den Betrag von 1760 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 71.520 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 224, M.Abt. 8, 7055.) Zur Durchführung der Bruttoverrechnung der Erlösbeträge für verfallene erklärte Waren usw. wird für das Jahr 1930 ein Kredit in der Höhe von 12.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik I./II. „Sonstige Ausgaben“ des Sondervoranschlages Nr. 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ zu verrechnen ist und der seine Deckung in gleich hohen Einnahmen auf den Empfangsrubriken V „Strafgelder“ und VIII „Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen“ des gleichen Sondervoranschlages findet. (A. d. StS.)

(Z. 246, M.Abt. 45, Tr. 2188.) Zum Zwecke der Errichtung eines Bohnhauses für die Angestellten der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau verkauft die Stadtgemeinde Ybbs an der Donau der Gemeinde Wien von der im Grundbuche Ybbs verzeichneten Einl.=Z. 578 die Kat.-Parz. 1217/1, Acker, im Katastralausmaße von 3355 m² und die Kat.-Parz. 1218/4, Wiese, im Katastralausmaße von 715 m², insgesamt somit Grundstücke im Ausmaße von 4070 m² um den Einheitspreis von 4 S pro Quadratmeter unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen. Zur Deckung des durch den Ankauf dieser Grundstücke sich ergebenden Erfordernisses wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 17.307 S bewilligt, der unter „Investitionen“ auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Ankauf von Gründen zur Errichtung eines Bedienstetenwohnhauses in Ybbs“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Unterteilung Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau“ (Ausgabrubrik 319/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist dieser Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten. (A. d. StS.)

(Z. 243, M.Abt. 12, 7143.) Zur Deckung des zu leistenden Baufostenerlasses für die im Hause 9. Schubertgasse 23 untergebrachten Räume der Leitung und des Depots der Schulzahnkliniken wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 41.170 S bewilligt, der

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon A 30-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

unter „Investitionen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Baukostenjahr für die im Hause 9. Schubertgasse 23 untergebrachten Räume der Leitung und des Depots der Schulzahnkliniken“ des Sondervoranschlags Nr. 22 „Schulzahnkliniken“ (Ausgabrubrik 326/1) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist der Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten. (M. d. StS. und GR.)

(Z. 245, M. Abt. 12, 9858.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch Ausgaben für Reinigungsgebühren nach amtlichen Desinfektionen der Ansaß der Ausgabrubrik 322/5 „Sonstige Epidemievorkahrungen“ im Jahre 1930 um weitere 25.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 139.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 193, M. Abt. 12, 21798/29.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Vermehrung des Desinfektionspersonales von 26 auf 30 Personen die Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Desinfektionsbetrieb“ (Ausgabrubrik 323) im Jahre 1930 um 13.500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 121.940 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 259, M. Abt. 13, 5529.) Die im Magistratsberichte angeführten 46 Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Gruppe III verfügbaren Ermäßigungen der Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 171, M. Abt. 7, 9327/29.) Die Uebergabe des städtischen Kindergartengebäudes in der Parkanlage auf dem Rudolfsplatz im 1. Wiener Gemeindebezirke in die Verwaltung und Betriebsführung des Vereines zur Gründung eines Montessorikinderhauses wird genehmigt und der Magistrat ermächtigt, mit diesem Verein ein Uebereinkommen im Sinne des vorgelegten Entwurfes, der grundsätzlich genehmigt wird, abzuschließen.

(Z. 291, M. Abt. 7 15259.) Die Eröffnung des zweiten, fünf-abteilungen Volkskindergartens in der Wohnhausanlage der Gemeinde Wien 19. Heiligenstadt und die gleichzeitige Auflassung des zweib-teiligen Volkskindergartens 19. Kindergartengasse 17 werden genehmigt.

(Z. 293, M. Abt. 26, 1653.) Die Ausführung des 20 Wohnungen enthaltenden Wohnhauses der Gemeinde Wien für Angestellte der

Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau wird nach den vorgelegten Plänen der M. Abt. 22 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 293.000 S genehmigt. Zur Bedeckung dieser Baukosten wird als 1. Baurate für das laufende Jahr 1930 ein Kredit von 100.000 S bewilligt, der unter „Investitionen“ auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Bau eines Angestelltenwohnhauses in Ybbs an der Donau“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke“, Unterteilung Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau (Ausgabrubrik 319/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist dieser Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten. Für den restlichen Betrag von 193.000 S ist als 2. Baurate im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1931 vorzuzorgen. (M. d. GR.)

(Z. 288, M. Abt. 9/IX, 120.) Anlässlich der geplanten Grundabtretung des Kriegsbeschädigtenfonds an die Gemeinde Wien und vorbehaltlich des endgültigen Abschlusses des bezüglichen Uebereinkommens wird die Errichtung einer Mauer an der neuen Grundgrenze des Krankenhauses Lainz und des Versorgungshauses Lainz mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 51.000 S genehmigt. Zur Deckung dieser Kosten wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 51.000 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventarankäufe“ (techn. Investitionen) auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Einbeziehung eines Teiles des Tiergartens und Errichtung der notwendigen Einfriedungsmauer“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für dieses Erfordernis Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 264, M. Abt. 12, Sp. 697.) Die weitere Ausgestaltung und Errichtung von Sportplätzen im Jahre 1930 wird genehmigt, obwohl der für diesen Zweck vorgesehene Ansaß bereits erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch dieses Mehrererfordernis der Ansaß pro 1930 der Ausgabrubrik 325/3 „Förderung der Errichtung, Erhaltung und des Ausbaues von Sportplätzen“ um 51.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 151.000 S beträgt. Das Mehrererfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 295, M. Abt. 23, 1447.) Die Ausgestaltung der Gartenanlagen des Kindergartens „Haus der Kinder“ 1. Rudolfsplatz und

ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT — A. PORR

Gegründet 1869.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10.

Kapital und Reserven S 3.555.000.—.

Ausgedehnter baureifer Grundbesitz.
Spezielle Organisation für die Ausfertigung aller Gesuchsbeilagen zur Erlangung der gesetzlichen Wohnbauförderung bei freier Wahl des Architekten.

Durchführung aller Bauarbeiten.

Hoch-, Tief-, Wasserbauten, Eisenbetonmaste für Hochspannungsleitungen, pneumatische Fundierungen, Pfahlgründungen nach patentiertem Verfahren. 170

Telephon Nr. U-24-5-60 Serie. — Telegrammadresse: Bauporr Wien.



WAGNER

LINOLEUM

WIEN, HOHERMARKT 3
TELEPHON: U 2 0 2 1 8

DER HYGIENISCHE
PRAKTISCHE
PREISWERTE
SCHÖNE BODEN
DER ZEITGEMÄSSEN
WOHNUNG

247

die Umgestaltung der diesen umgebenden Parkanlage sowie die Erhöhung des Sachkredits hiefür um 13.300 S werden genehmigt. Gleichzeitig werden für die Errichtung dieses Kindergartens weitere Ausgaben für Bauarbeiten im Jahre 1930 bewilligt, da infolge Verzögerung der Arbeiten im Jahre 1929 und infolge Mehrarbeiten ein größerer Teil erst im Jahre 1930 ausgeführt wird. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben der Anlaß für 1930 der Kreditpost 3 „Errichtung eines Kindergartens im 1. Bezirk auf dem Rudolfsplatz“ (3. Baurate) der „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 307/2) um 34.300 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 134.300 S beträgt. Von diesem Erfordernis sind 13.300 S in Minderungen auf Kreditpost 1 „Baukostenersatz für in den Jahren 1928 und 1929 in Wohnhausbauten errichteten 13 Kindergärten“ der „Investitionen“ desselben Sondervoranschlages bedeckt, während der Rest von 21.000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Teilbetrag von 21.000 S Deckung bieten, so ist dieser Betrag in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatterin GR. Marie Bodt:

(Z. 284, M. Abt. 14, 4065.) Der Austausch des Gasofehers im Hausgehilfenheim 6. Rahlgasse 2 gegen einen Gasherd wird, obgleich der Voranschlagsansatz hiefür keine Deckung bietet, bewilligt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Ausstattung des Hausgehilfenheim 6. Rahlgasse 2 mit einem Gasherd die Detailpost „Betriebskosten der Gebäude“ der Ausgabrubrik 330/1 „Hausgehilfenheime, Sachaufwand“ im Jahre 1930 um 2050 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 3370 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 276, M. Abt. 9/VIII, 318.) Die infolge Belagsvermehrung in der Erziehungsanstalt in Klosterneuburg sich ergebenden Meh-

ausgaben für die Nachschaffung von Inventar- und Wäscheorten werden bewilligt, obgleich der im Sondervoranschlag vorgesehene Ansatz hiefür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung“ „Erziehungsanstalt Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 309/2) um 7240 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 31.970 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 268, M. Abt. 9/V, 100.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Abgabe von schwächlichen und gesundheitlich gefährdeten Zöglingen des Waisenhauses Hohe Warte in Heilanstalten, sowie durch die Vorstellung und Unterbringung von austretenden Zöglingen auf Lehrplätzen außerhalb Wiens der Ansatz für das Jahr 1930 auf Post 2 j „Pflegertransporte“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Hohe Warte“ Ausgabrubrik 309/2 um 150 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 200 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

(Z. 231, M. Abt. 9/VIII, 264.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Umbuchung eines Betrages von 909,45 S, der für den Ankauf von Bettelunterlagen verwendet wurde, von der Kreditpost „Reinigungserfordernisse“ auf die Kreditpost „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 16 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesfranke“, „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau“ (Ausgabrubrik 319) um 909,45 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 178.382,45 S beträgt. Das Mehrerforder-

LEOBERSDORFER MASCHINENFABRIKS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

LEOBERSDORF BEI WIEN

WASSERTURBINEN mit Präzisionsregulatoren, Druckölregler, Schützen, Rechen, Transmissionen — HARTZERKLEINERUNGSMASCHINEN — ALLGEMEINER MASCHINENBAU — HOLZSCHLEIFEREI- und PAPIERFABRIKATIONSMASCHINEN — GROSSGIESSEREIEN für Grau- und Hartguß — Eisenbahnräder, Räderpaare und Hunteräder für Industrie- und Kleinbahnen

Wiener-Büro: I., Opernring 19

Telephon-Nummer B-20-4-75



**Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, L. Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Vorkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: B-23-5-66. Telephon: B-21-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

nis findet in Minderausgaben auf der Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung.

Berichterstatter GR. Kopriva:

(Z. 219, M. Abt. 9/VII, 106.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den erhöhten Verpflegungsstand im Asyl der Anstalt für das Jahr 1930 der Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim“ (Ausgabrubrik 303) um 40.220 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 378.570 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderungen ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderungen gedeckt und die Reserve entlastet.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 270, M. Abt. 13 a, 2683.) Die Anlage eigener Gräber in den Gruppen K, L und 48 im Hernaller Friedhofe nach dem vorgelegten Plane des Magistrates wird genehmigt. Die Höhe der allfällig aufzustellenden Grabsteine wird mit 1:80 m beschränkt.

(Z. 266, M. Abt. 13 a, 2565.) In Würdigung der Verdienste des Historienmalers Anton Romako, dessen Grabstätte im Wiener Zentralfriedhofe Gruppe 41 F, Reihe 12, Nr. 15 heimgefallen ist, steht die Gemeinde Wien von einer Weitervergebung dieser Grabstelle ab und übernimmt deren Erhaltung auf die Dauer des Friedhofbestandes.

(Z. 269, M. Abt. 13 a, 2702.) Die von dem Herrn Bürgermeister auf Grund des § 93 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, wonach die Leiche des verstorbenen Bezirksvorsteherstellvertreters des 21. Bezirkes Emil Scholz in dem von der Gemeinde Wien ehrenhalber gewidmeten eigenen Grabe in bevorzugter Lage Gruppe II, Reihe 5, Nr. 33 im Stammersdorfer Friedhofe bestattet werden soll, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 271, M. Abt. 13 a, 2584.) Bei den Grabstellen der Sonnenblücker, Gruppe 68 a, Reihe 1 a Nr. 1—13 im Wiener Zentralfriedhofe, die seinerzeit von der Gemeinde Wien auf Friedhofsdauer gewidmet wurden, besorgt die Gemeinde Wien auf ihre Kosten die Ausschmückung der Grabstellen mit Efeu und ihre dauernde Pflege.

(Z. 240, M. Abt. 13 a, 2311.) Die im Magistratsberichte angeführten Mehrausgaben des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ werden bewilligt, obgleich die für diesen Zweck pro 1930 vorgeesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 24 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, beziehungsweise dessen Unterteilungen erschöpft sind. Der Gemeinderatsausschuß nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1930 der im Magistratsberichte angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1), beziehungsweise dessen Unterteilungen um die aus diesem Berichte ersichtlichen Beträge überschritten werden und

die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Die Mehrausgaben werden vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Magistrat wird jedoch ermächtigt, im Falle eines ungünstigen Gebarungsergebnisses die Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderungen bei den bezüglichen Unterteilungen zur Deckung der Mehrausgaben heranzuziehen und die Reserve zu entlasten.

(Z. 275, M. Abt. 13 a, 2491.) Der Magistratsbericht betreffend die Mittel für die Kriegsgräberfürsorge im Wiener Zentralfriedhofe im Verwaltungsjahre 1930 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 229, M. Abt. 13 a, 2189.) Der für die Stockwerksaufhebung im Bedienstetenwohnhaus der Gärtnerei des Ottakringer Friedhofes zur Schaffung einer Bedienstetenwohnung vom Magistrate vorgelegte Entwurf wird genehmigt.

(Z. 220, M. Abt. 13 a, 2136.) Im letzten Satze des Gemeinde-ratsbeschlusses vom 16. Mai 1930, P. Z. 1080/30, M. Abt. 13 a, 776/30 sind nach dem Worte „Mehreinnahmen“ die Worte „beziehungsweise Minderungen“ einzufügen. (M. d. StS. und GR.)

(Z. 232, M. Abt. 13 a, 2193.) Zur Rückerstattung eines Teilbetrages in der Höhe von 6000 S für vom Betriebszweig „Gärtnerei“ an den Betriebszweig „Friedhöfe“ abzuführende Widmungskapitalien für Graberhaltung wird ein Kredit pro 1930 in gleicher Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 2 q „Rückerstattung von Graberhaltungswidmungskapitalien“, Abteilung „Gärtnerei“ des Sondervoranschlags Nr. 24, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, Ausgabrubrik 334, zu verrechnen ist und der seine materielle Deckung aus der vorhandenen Rücklage des Gärtnereibetriebszweiges findet

(M. d. StS.)

(Z. 267, M. Abt. 13 a, 2494.) Die Kosten für die Herstellung einer Entlüftungsanlage und die Aufstellung von Vitrinen in der Leichenkammer im 2. Bezirk, Dresdner Straße, im Betrage von 20.000 S werden nach dem vorgelegten Bericht des Magistrates genehmigt. Die Verrechnung dieser Ausgaben hat auf einer neu zu eröffnenden Post 5 „Ausgestaltung von Leichenkammern“ der Investitionen und Inventaranschaffungen des Sondervoranschlags Nr. 26, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334 pro 1930) zu erfolgen. Zur materiellen Deckung dieser Ausgabe ist die vorhandene Rücklage des Friedhofbetriebes, Unterteilung „Friedhöfe“ zu verwenden.

(M. d. StS.)

(Z. 286, M. Abt. 13 a, 3123.) Die Herstellung von Grabeinfassungen aus Beton und solchen Kunststeineinfassungen, deren Maße an Ort und Stelle aufgetragen werden, ist in den Wiener Gemeindefriedhöfen nur dann zulässig, wenn sowohl zwischen dem Beton des Fundaments und dem der Grabeinfassung, als auch zwischen dem Beton des vorderen Teiles und dem der beiden Seitenteile der Grabeinfassung eine Trennungsschicht aus Teerpappe verlegt wird.

(Z. 294, M. Abt. 45, Tr. 1555/8.) Dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 9. Juli 1930, Z. 567 genehmigten Ankauf von Gründen im 17. Bezirk durch die Gemeinde Wien von

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

PARKETTFUSSBODEN 278
 aller Art sowie das neuartige
EHRMANN-PARKETT (PAT.)
 liefert verlegt und unverlegt
„SLAVONIA“
 Österreichische Holzindustrie A.-G.
 Dampfsägewerk, Furnier- u. Parkettfabrik
 Hauptbüro: Wien, XII., Meidlinger Hauptstr. 5,
 Tel. R-31-2-74, R-37-0-83
 Fabrik: Wien, XI., Zinnerg. 6, Tel. U-19-3-66

PROTOS- ELEKTR. BRAT- UND BACK-
 RÖHRE MIT WÄRMEKAMMER



191 d
**ÖSTERREICHISCHE
 SIEMENS-SCHUCKERT
 WERKE**

Technische Büros in:
Wien I., Nibelungeng. 15
 FERNER IN: BREGENZ, GRAZ, INNSBRUCK,
 KLAGENFURT, LOEBEN, LINZ u. SALZBURG

Karl Steinlechner und Miteigentümern im Gesamtausmaße von 16.090 m² um den Einheitspreis von 9 S pro Quadratmeter zur künftigen Erweiterung des Hernalser und Dornbacher Friedhofes wird zugestimmt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Erfordernis für diesen Grundankauf im Betrage von 170.200 S seine materielle Deckung in der vorhandenen Rücklage des Friedhofsbetriebes, Unterteilung Friedhöfe, findet und genehmigt, daß diese Ausgabe auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 5 „Ankauf von Friedhofsgründen“ der „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 24, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334) verrechnet wird.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 233, M. Abt. 27 b, 3274.) Die weiteren Instandhaltungsarbeiten an den Gas-, Wasser- und elektrischen Einrichtungen im Karolinen-Kinderhospital 9, Sobieskygasse 31 werden genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch der Ansaß pro 1930 der Kreditpost 2 L „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 15 „Krankenanstalten“, „Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 317) um 1000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 26.900 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 241, M. Abt. 9/V, R. 178.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Anschaffung eines Einankerumformers für den Diathermieapparat der Ansaß für das Jahr 1929 der Detailpost „Diathermieapparat“ der „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Jugendfürsorgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 309/1) um 919.30 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 2419.30 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 e „Pflegeerfordernisse“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 263, M. Abt. 9/VII, 78.) Der Abschluß einer Brandschadenversicherung für die Scheune „am Kremserfeld“ der Erziehungsanstalt Eggenburg und die durch die Dekonomieverwaltung dieser Anstalt jeweils auf freiem Felde zur Aufstellung gelangenden Getreidetriften ab

1. Jänner 1930 auf die Dauer von 10 Jahren mit einer jährlichen Versicherungsprämie von rund 300 S wird genehmigt.

(Z. 290, M. Abt. 26, 2642.) Die Verlegung der im Pavillon 2 der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ untergebrachten Trinkerheilstätte in den Pavillon M wird mit dem voraussichtlichen Gesamtkostenbetrage von 70.000 S genehmigt. Zur Deckung des auf das Jahr 1930 entfallenden Teilbetrages von 41.000 S wird ein Kredit für 1930 in der vorgenannten Höhe bewilligt, der auf neu zu eröffnenden Detailpost „Adaptierung des Pavillons M anlässlich der Verlegung der Trinkerheilstätte“ der „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalten“, Unterteilung „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof“ (Ausgabrubrik 319) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten. Für den Restbetrag von 29.000 S ist im Hauptvoranschlag für das Verwaltungsjahr 1931 Vorzorge zu treffen.

(Z. 287, M. Abt. 9/II, R. T. 50, M. Abt. 9/II, R. T. 6.) Die Zahlung eines Anerkennungszinses von 1 S jährlich an die Salinenverwaltung Bad Fischl für die Benützung salinenärztlichen Grundes zur Führung der Wasserleitung der Kinderheilstätte Sulzbach-Fischl wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Z. 239, M. Abt. 27 b, 3562.) Die Fortsetzung der laufenden Instandhaltung an den Gas-, Wasser- und elektrischen Anlagen, sowie die Auswechslung von Absperrschiebern im Souterrain und der Klosettspülapparate im 3., 2. und 1. Stockwerke der Kinderübernahmestelle 9, Lustkandlgasse 50, wird genehmigt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß dadurch der Ansaß pro 1930 der Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Jugendfürsorgeanstalten zur vorübergehenden Unterbringung“, „Kinderübernahmestelle, Heim“ (Ausgabrubrik 309/1) um 10.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 24.800 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehr-

SPERRHOLZ-PLATTEN
 Fourniere, Dikten, Sessel- u. Klosettstühle, Zier- u. Kehlleisten,
PANEL-PLATTEN 275
FRITZ WEISS
 Wien, XVIII., Währinger Gürtel 139 — Tel. A-10-3-50

Dachdeckungsunternehmung
Joh. Gütlings W^w. & Sohn
 Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hottenkoferg. und Kopstr.
 Tel. B-95-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. B-35-1-22

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Schuberting 3, früher Kolowratring (nächst dem Stadtpark). Tel. U-13-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

einnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 261, M. Abt. 9/IV, R. F. 9.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die vermehrte Inanspruchnahme des Institutes für Krüppelfürsorge und der damit verbundenen vermehrten Ueberstundenleistung des Werkstättenpersonales der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlages Nr. 14 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabscrubrik 316) um 1800 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6800 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 14 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabscrubrik 316) seine Deckung.

(Z. 262, M. Abt. 9/IV, R. F. 10.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch das starke Ansteigen von Bestellungen an das Institut für Krüppelfürsorge der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 3 „Fabrikationsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 14 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabscrubrik 316) um 24.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 108.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Erträgnisse der Werkstätten“ des Sondervoranschlages Nr. 14 „Institut für Krüppelfürsorge“ seine Deckung.

(Z. 282, M. Abt. 9/VIII, 261.) Die sich aus der Anschaffung von 60 Männeranzügen, 100 Männerhemden und 100 Männerunterhosen ergebenden Mehrauslagen werden bewilligt, obwohl der im Sondervoranschlag vorgesehene Ansatz hierfür keine Deckung bietet. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Mehrauslagen der Ansatz für das Jahr 1930 der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungshäuser“, „Versorgungshaus St. Andra an der Traisen“ (Ausgabscrubrik 302/1) um 5030 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 31.770 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so wird diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt und die Reserve entlastet.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 256, M. Abt. 8, 8256.) Den Bewerberinnen Marie Konecny, Albine Paser, Grete Rosenberger und Rosa Fahrner wird je ein Freiplatz an der Frauengewerbeschule, den Besuchstellerinnen Herta Henschel und Anna Stastny je ein Freiplatz an der Handelsschule und der Bewerberin Eva Kowala der Freiplatz an der Haushaltungsschule verliehen.

(Z. 69, M. Abt. 8, 28151/26.) Der Wiener Magistrat übernimmt die Verwaltung des Vermögens der Theresia Kurzreither'schen Stiftung für Angestellte des Branddienstes der Wiener Berufsfeuerwehr. Die Stiftungserträgnisse werden durch das Kommando der städtischen Feuerwehr verliehen. Dem vorgelegten Stiftbriefentwurf wird zugestimmt. Von den Erträgnissen des Stiftungsvermögens werden 10 Prozent durch Deckung der Verwaltungsauslagen in Abzug gebracht.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

Folgende Wahlen von Ersatzfürsorgegeräten, beziehungsweise Funktionären werden bestätigt:

(Z. 255, M. Abt. 8, 13779) Rudolf Schmiedhuber zum Vorstand und Josef Senhofer zum I. Vorstandstellvertreter im Fürsorgeinstitut für den 1. Bezirk;

(Z. 251, M. Abt. 8, 12978) des Schriftführerstellvertreters der XXI. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 21. Bezirk;

(Z. 250, M. Abt. 8, 11572) 3 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten für das Fürsorgeinstitut Meidling;

(Z. 281, M. Abt. 8, 13228) 8 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im 12. Bezirke;

(Z. 283, M. Abt. 8, 14984) des Schriftführers und des Schriftführerstellvertreters in der VII. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 16. Bezirk;

(Z. 252, M. Abt. 8, 12442) 2 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten für das Fürsorgeinstitut Döbling;

(Z. 253, M. Abt. 8, 11364) 4 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im Fürsorgeinstitut für den 20. Bezirk;

(Z. 254, M. Abt. 8, 1334) des Obmannes, Obmannstellvertreters und Schriftführers in der VII. Sektion im Fürsorgeinstitut XXI;

(Z. 273, M. Abt. 8, 13383) 4 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im 21. Bezirke;

(Z. 272, M. Abt. 8, 13386) 3 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten für das Fürsorgeinstitut Floridsdorf;

(Z. 292, M. Abt. 8, 16190) 3 Personen zu Ersatzfürsorgegeräten im 13. Bezirke;

(Z. 289, M. Abt. 8, 17270) von Funktionären der XXI. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 17. Bezirk.

Bericht

über die Sitzung vom 24. September 1930.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Theresie Ammon, Adele Bartisal, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Machat, Dr. Alma Moklo, Pfeiffer, Brinke, Schleifer, Marie Schlösinger, Stöger und Wawerla; ferner Stadtphysikus Dr. Gegenbauer, Ob.Sen.R. Hofer und die Ob.Mag.R. Dr. Karner und Bortner.

Entschuldigt: GR. Grünfeld.

Schriftführer: Mag. Sefr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 298, M. Abt. 8, 9400.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber werden dem Bürgermeister für die Verleihung eines Stipendiums für Mittelschüler vorgeschlagen. (U. d. Bm.)

(Z. 299, M. Abt. 8, 9400.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber werden dem Bürgermeister für die Verleihung eines Hochschultipendiums vorgeschlagen. (U. d. Bm.)

(Z. 300, M. Abt. 9/II, M. 77.) Die versuchsweise Belegung der Erholungsstätte Kreuzwiese mit lungenkranken Männern während der Wintermonate 1930/31 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Spezial-Unternehmung für sämtl. Tiefbauten

Karl Schreiner & Co.

Wien, XVI., Lorenz Mandl-Gasse 47. — Telephon: B-30-3-85.



verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farbtonungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie
Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:
NEU - ERLAA
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz 18
Telephon: Nr. U-46-5-25.
166

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Landstraße: 11. Dezember, 5 Uhr.
Josefstadt: 10. Dezember, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 24. bis 30. November 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 21.633 q (— 98), Kartoffeln 17.047 q (+ 1058), Obst 10.098 q (— 2798), Agrumen 1556 q (+ 896), Butter 235 q (— 6'6), Eier 941.000 Stück (— 247.000).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 100 bis 175 g, ungarische 100 bis 180 g, rumänische 110 bis 180 g, jugoslawische Ia 160 bis 175 g, tschechoslowakische Ia 155 bis 180 g, IIa 137 bis 150 g, Stiere 105 bis 137 g, Kühe 92 bis 130 g, Büffel 70 bis 90 g, Weinvieh 60 bis 90 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 140 bis 220 g, ausgeweidet 170 bis 260 g, Fleischschweine 180 bis 230 g, Fettschweine Ia 200 bis 205 g, IIa 190 bis 195 g, Lämmer 100 bis 180 g, Schafe im Fell 100 bis 140 g, ohne Fell 100 bis 180 g, Ritze Ia 200 g, Ziegen IIa 80 bis 100 g, IIIa 60 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 140 bis 195 g, Fettschweine 148 bis 170 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche um vier Waggon größer, der Quantität nach aber um 26'9 Tonnen kleiner. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Kalbfleisch exklusive Schnitzel um 20 g (220 bis 380). Teurer notierten: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (240 bis 400), Filz um 10 g (220 bis 260).

Baubewegung

vom 3. bis 5. Dezember 1930.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

- 5. Bezirk: Wohnhaus, Wiedner Hauptstraße 102, von J. und Kath. Adler, Bauführer Jng. S. Schuster, Bm. (23837).
- " " Wohnhaus, Wiedner Hauptstraße—Matzleinsdorferplatz—Margaretengürtel, Einl.-Z. 2497, 799, 2495, von Feige Preminger, Bauführer Anton-Waagegesellschaft (24006).
- 19. Bezirk: Mehrfamilienhaus, Paradisgasse, Einl.-Z. 18, Unter-Döbling, von E. Abeles, Bauführer Karl Weiner, Bm. (5622).

Reiberger & Comp.
WIEN, VII., KANDLGASSE 37

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: B-32-5-30 Serie.

- 19. Bezirk: Mehrfamilienhaus, Paradisgasse, Einl.-Z. 189, Unter-Döbling, von M. Hahn, Bauführer Karl Weiner, Bm. (5954).
- " " Mehrfamilienhaus, Jalasgasse, Einl.-Z. 40, 66, Unter-Döbling, von Karl Weiner, Bauführer Karl Weiner, Bm. (5739).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- 2. Bezirk: Deckenauswechslung, Rembrandtstraße 16, von F. Lemberger, Bauführer Fr. Oppolzer, Bm. (23998).
- " " Trafiklokal, Prater-Stadion, von Fr. Lindner (24068).
- " " Waschküche, Praterstraße 58, von der Gemeinde Wien, M.-Abt. 26 (24099).
- " " Bad, Prater, Kricau, von der Gemeinde Wien, M.-Abt. 23 (23840).
- 3. Bezirk: Schornstein, Voerhaavegasse 8, von der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Bauführer L. Gussenbauer & Sohn (23809).
- " " Verstärkungsstruktur für Siedekesselanlage, Schwalbengasse 8/12, von der Persil-Gesellschaft Henkel & Voith m. b. H., Bauführer Wagh & Freitag, A.-G. und Meinong, Bm. (23859).
- " " Abortanlage, Voerhaavegasse 8, von der Krankenanstalt Rudolfstiftung (24053).
- " " Einfriedungsmauer, St. Mary-Zentralviehmarkt, von der Gemeinde Wien, M.-Abt. 23, Bauführer A. Michler, Bm. (24078).
- 5. Bezirk: Kanalauswechslung, Jahngasse 25, von Fr. Haslebner, Bauführer Primus Hofmann, Bm. (24069).
- 7. Bezirk: Stodwerkverkaufszug, Seidengasse 18, Schottenfeldgasse 34, von Julius und Anna Luz, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Profop, Luz & Wallner (23858).
- 9. Bezirk: Zwei Röntgenschränke, Pelikangasse 15, Bauführer Ernst Nowak, Bm. (23857).
- " " Kanalauswechslung, Pichlergasse 12, von Adolf Luser, Bauführer Anton Burian, Bm. (24072).
- 10. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Angeligasse 74, von M. Driete, Bauführer Leopold Wraz, Bm. (6107).
- " " Geschäftslokale, Troststraße, Einl.-Z. 141, Inzersdorf-Stadt, von Hans Smejdovec, Bauführer Josef Hajzl, Bm. (I 220).
- 14. Bezirk: Umbau des Kohlenbadofens, Guglgasse 3, vom Elisabethspital (23811).
- 19. Bezirk: Kläranlage, Zubau eines Vorräumens, Sieberinger Straße Nr. 201 und 199, von R. und E. Trfa, Bauführer Josef Czurda, Bm. (5899).

Bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk: Karlsbad 3, A. Hartl Bm. (24048).
- 2. Bezirk: Vereinsgasse 7, Ing. Baumann & Spenagl, Bm. (23979).
- " " Praterstraße 33, Hans Simacek Bm. (24036).

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien

erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige

PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze.

310

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt. Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

3. Bezirk: Meistgasse 31, Baugesellschaft Karl Korn-A.-G. (23836).
 Kennweg 35, R. A. Schäftner, Bm. (23890).
 4. Bezirk: Südtirolerplatz 1, Hans Baudisch, Bm. (24012).
 " " Wiedner Hauptstraße 27/29, Mozartgasse 6, Ing. Johann
 " " Dürr, Bm. (24071).
 " " Rommimgasse 5, Detoma & Swittalek, Bm. (24074).
 5. Bezirk: Nitoldsdorfer Gasse 35, L. F. Hofer, Bm. (23838).
 Schönbrunner Straße 38, A. Varber, Bm. (23884).
 6. Bezirk: Schmalzhofergasse 3, S. Nidel, Bm. (24003).
 7. Bezirk: Mejeplatz 1, E. und A. Stöger, Bm. (24077).
 Neustiftgasse 84, R. E. Demel, Bm. (24004).
 8. Bezirk: Hamerlingplatz 5/6, A. Alphart & A. Wagner, Bm.
 (24009).
 " " Schönborngasse 3/5, A. Alphart & A. Wagner, Bm. (24010).
 10. Bezirk: Leebgasse 45, Arnold Varber, Bm. (6009).
 " " Lagenburger Straße 32, Franz Hanaušek, Zm. (6008).
 " " Landstraßer Gürtel, Johann Odwodi, Bm. (6079).
 14. Bezirk: Sechshauer Straße 13, Arnold Varber, Bm. (3410).
 " " Sechshauer Straße 76, Karl Reichstätter, Bm. (3414).
 " " Flachgasse 25, Julius Stadler, Bm. (3446).
 " " Reichsapfelgasse 8, Julius Hecht, Bm. (3536).
 " " Mariahilfer Straße 202, Matthäus Petsch, Bm. (3538).
 " " Dreihausgasse 19, Matthäus Petsch, Bm. (3539).
 " " Märzstraße 33, Franz Bartl, Bm. (3540).
 " " Sechshauer Straße 88, Max Neuwirth, Bm. (3558).
 15. Bezirk: Geibelgasse 24, Wilhelm Klingenberg, Bm. (2982).
 " " Mariahilfer Straße 168, Karl Lubowsky, Bm. (3065).
 " " Geibelgasse 26, Franz Haberjohn, Bm. (3066).

Abbruch von Baulichkeiten:

10. Bezirk: Leibnitzgasse 73, Barade, von der Gemeinde Wien, M.-
 Abt. 26 (24100).

Renovierung:

2. Bezirk: Praterstraße 33, Hans Simacek, Bm. (24076).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 100, von Ing. Hugo Schuster, Bm.
 (23853).
 10. Bezirk: Favoriten, Einl.-Z. 1885, von Raumann & Ortlieb (24046).
 18. Bezirk: Salmansdorf, Einl.-Z. 177, Neustift am Walde, Einl.-
 Z. 260, von S. Wilfinger (23986).
 " " Gersthof, Einl.-Z. 27, 28, 29, Währing, Einl.-Z. 1339,
 Arnold und Joachim Knoll (24045).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstattung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Einl.-Z. 3804/III, Kat.-Parz. 946/4, von der Vater-
 ländischen Bauges. A.-G. (24019).
 " " Einl.-Z. 3803, Kat.-Parz. 946/2, von der Vaterländischen
 Bauges. A.-G. (24037).
 10. Bezirk: Lagenburger Straße 101, von Rudolf und Maria Bednar
 (6083).
 14. Bezirk: Hollergasse 14, von Anna Kolar (3345).
 15. Bezirk: Alligasse, Einl.-Z. 1418, Fünfhaus, von Josef und Albine
 Pruza (3007).
 " " Kriemhildplatz, Einl.-Z. 1346, Fünfhaus, von Karl und
 Josefina Fichtinger (3144).

19. Bezirk: Einl.-Z. 58, 227, Unter-Döbling, von F. Lausty (4609).
 " " Einl.-Z. 165, 456, Unter-Döbling, von Dr. S. Mauthner
 (4620).
 " " Einl.-Z. 558, 561, Ober-Döbling, von R. Schöpf (4571).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M.Abt. 31, 6860.

Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Kärntnerstraße vom Stephansplatz bis zur Johannesgasse im 1. Bezirk.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 3546 K.

Anbotverhandlung am 18. Dezember, 10 Uhr, in der M.Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

9. Dezember, 9 Uhr. (M.Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehstraße (Heft 96).
 9. Dezember, Wohnhausbau 16. Maroltingergasse. (M.Abt. 15 b.) 9 Uhr 10 Min. für die Anstreicherarbeiten, 10 Uhr für die Schlosserbeschlagarbeiten (Heft 96).
 9. Dezember, Wohnhausbau 16. Ganglbauergasse. (M.Abt. 15 b.) 9 Uhr 20 Min. für die Schlosserbeschlagarbeiten, 9 Uhr 40 Min. für die Anstreicherarbeiten (Heft 96).
 9. Dezember, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Lieferung gußeiserner Wasserlaufgitter, Kanalschachtbedeckel, Kanalschachtgitterrahmen, von Kanalschachtgittern und Vorlegeisen sowie von 50 Garnituren Sandtassen (Heft 95).
 10. Dezember, 1 Uhr. (M.Abt. 27 a.) Lieferung von 500 Stück Winkelabspannungen aus Aluminiumbronze für die öffentliche elektrische Beleuchtung (Heft 94).
 11. Dezember, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales an der oberen alten Donau von Nr. 109 bis zur Fultongasse im 21. Bezirk (Heft 96).

KIESIN

mineralisches Farben-Bindemittel für

Malerarbeiten

Gaskochkuchen = dunstbeständig!
 Baderäume = waschbar!
 Stiegenhäuser = wischfest!
 Fassaden = wetterfest!
 Holzbauten = flamm sicher! 161

W. Meurer & Co.

WIEN

XVI., Kuffnergasse Nr. 3

Telephon-Nummer A-25-1-78

PERFAX

Spezial-Tränkungsprodukt für Zement und Beton!
 Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. — Erzielt an:
 Zementfußböden = Staubfreiheit und Härte!
 Betonbehältern = Schutz gegen Säuren!
 Zementrohren = Widerstandsfähigkeit!
 Betonbassins = Wasserdichtigkeit!
 Auf Verlangen Uebernahme kompletter Perfaxierungen gegen
 billigste Berechnung mit Garantie für den Erfolg!



Swoboda's Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“
bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft 317
ALOIS SWOBODA & CO.
Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

- 13. Dezember, 1 Uhr. (M. Abt. 27 a.) Lieferung von 500 Leuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung (Heft 94).
- 17. Dezember, 1 Uhr. (M. Abt. 27 a.) Lieferung von 150 Stück Lichtkändern für den Bau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung (Heft 95).
- 18. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptkanals in der Kärntnerstraße vom Stephansplatz bis zur Johannesgasse im 1. Bezirk (Heft 98).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße—Lehrstraße.*)

Anbotverhandlung am 2. Dezember.

Es offerierten in Prozenten: M. Weber & Komp. + 8; S. Wald + 1; Josef Kraut + 2; Wenzel Klit + 2; Emmerich Janda's Witwe + 2; Johann Balaita + 2; Albert Varner & Sohn + 3; Schweifwerk Grohn N.A.; Adam Haag + 3; Anton Wiesers Söhne + 3; Johann Hofbauer + 3; Josef Holub + 2; Wilhelm Schmidt N.A.; Karl Moser + 1; Josef Hamata + 4; „Ferrum“ — 1; Siegfried Herschan N.A.; Rippel & Komp. — 3; Robert Klappholz & Komp. — 3; Johann Hauswirth + 3; Franz Grabner + 1; Heinrich Sedlacz + 3; Wilhelm Jahoda — 1; Johann Stregl N.A.; Karl Neumayer + 1; Josef Haas jun. — 5; Karl Wobas Witwe — 3; Florian Dboril — 3.

Kanalneubau in der Wilhelm Otto-Straße, Zippererstraße und den unbenannten Gassen I und II im 11. Bezirke.

Anbotverhandlung am 3. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Schreiner & Komp. 1575; Josef Foit 1600; Alois Zierl & Komp. 1680; Josef Lafacs & Komp. 1720; Alois Czerny 1750; Ing. Karl Aueried & Komp. 1780; Anton Engert 1900; Bau- und Terrain-N.G. 1950; Gottfried Lemböck 1980; Wiener Baugesellschaft 2090; Ing. Langfelder & Komp. 2097; Josef Pinter & Komp. 2100; Ing. Anton Schepitzka & Komp. 2100; M. Schrey & F. Schlosser 2150; Franz Böls 2200; Hans Zechthofer 2200.

Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Grasberggasse, 1. Teil.*)

Anbotverhandlung am 4. Dezember.

Es offerierten in Schilling: Karl Korn 3.403.917-46; H. Kella & Komp. 3.319.479-99; Reform-Bauges. 3.296.200-79; Alois Czerny 3.253.068-31; Wahreder, Kraus & Komp. 3.372.188-04; M. Kella & Nefse 3.289.639; „Grundstein“ 3.338.858-99; Wiener Bauges. 3.407.200; Karl Schreiner & Komp. 3.287.772-78; Vaterländische Bau-N.G. 3.417.333-69; Ing. Franz Ratlein 3.300.613-30; Bau- und Terrain-N.G. 3.367.846-65; Döbinger-Ing.-Bauges. 3.329.891-55; Union-Bauges. 3.400.606-08; Pittel & Brausewetter 3.326.205-26; „Univerale“ Bau-N.G. 3.302.339-99; Allgem. Bauges. A. Porr 3.303.950; J. Ueber & A. Gerger 3.228.383-20; G. A. Waß 3.318.175-09; Ing. A. Spritzer 3.320.727-83.

Wohnhausbau 2. Engerthstraße—Sturgasse.*)

Anbotverhandlung am 4. Dezember.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Karl Schumann 23-5; Karl Schedling 18; Leopold Hubner 22; Ferdinand Schmidt 20; Franz Kern 19; Karl Schunneritsch 19; Spevil 21; Josef

VERPUTZ- UND WARTEZEITEN

sparen Sie bei Innenverkleidungen mit Eternittafeln. Sie sind sofort zu verlegen, schützen die Wand dauernd und sind nässefest und feuersicher.

Verlangen Sie Prospekte!

ETERNIT, VÖCKLABRUCK, O. - Ö.
Wien, IX/1, Maria Theresienstr. 15.

249 e

Lambauer 18; Franz Rabrt 19; Josef Wallner 20; Rudolf Wegener 20; Viktor Schmeltzsch 22; Alois Badstüber 16; Josef Wellner 18; Adolf Härtenberger 20; Ignaz Skoppel 20; Friedrich Ratlein 21; Karl Reingruber 19; Anton Neufkirch 24;

für die Zimmermannsarbeiten: Franz Hornath & Komp. 23-6; Zimmerei Wienerberg 22-8; Albert Krudenfellner 23-8; Wenzel Hartl 14-9; Wiener Holzwerke 18-1; Anton Muth 21-2; Franz Sawokto 17-3; Theodor Sommer 12; Franz Habicek 21-6; Emmerich Malik 18; in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Josef Kowotny 20.782-42; Dachdeckerei Riccius 20.801-35; „Grundstein“ 20.726-95; Leopold Haumer 20.397-10; Josef Brunner 19.428-50; Wenzel Höcher 18.788-05; Jakob Hrblicka 19.262.

Kundmachungen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

M. Abt. 54/5085/30.

Wien, am 3. Dezember 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schüttelstraße, der Laufberggasse, der verlängerten Sportklubstraße und der Verbindungsbahn im 2. Bezirk, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

M. Abt. 54/3665/30.

Wien, am 3. Dezember 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet des Hadenberges im 19. Bezirke, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

WIENER BANK-VEREIN

SCHOTTENGASSE 6 WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

Depositenkassen und Wechselstuben in Wien:
I., Schottengasse 6; I., Stock im Eisenplatz 2; I., Seilerstätte 15; I., Hoher Markt 12 (Ankerhof); I., Babenbergerstr. 9; II., Praterstr. 15; II., Hollandstr. 1; III., Landstraßer Hauptstr. 15; III., Rennweg 11; IV., Suttnerplatz 8; IV., Wiedner Gürtel 4; V., Schönbrunner Str. 99; VI., Linke Wienzeile 38, Ecke Köstlerg.; VI., Mariabilfer Str. 83; VI., Gumpendorfer Straße 82; VII., Burggasse 56; VIII., Josefstädter Str. 23; VIII., Alserstraße 51; IX., Nußdorfer Str. 2; IX., Porzellangasse 13; X., Keplerplatz 11; XI., Simmeringer Hauptstr. 96; XII., Meidlinger Hauptstr. 1, Ecke Schönbrunner Str.; XIII., Hietzinger Hauptstraße 19; XIV., Mariahilfer Str. 182; XIV., Hütteldorfer Str. 87; XIV., Sechshauser Gürtel 1, Ecke Sechshauser Str.; XVII., Hernalser Hauptstr. 43; XVIII., Gersthofer Str. 4; XVIII., Währinger Straße 114; XIX., Döbinger Hauptstraße 73 a XX., Wallensteinplatz 3. XXI., Brünner Str. 7. Schwechat bei Wien, Wiener Str. 17. Atzgersdorf bei Wien, Breitenfurter Straße 6. Zweiganstalten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Italien.

ALLIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei: Böhmisches Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmisches Bank-Verein), Prag, mit 35 Zweigstellen in der Tschechoslowakei.
Polen: Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg, mit 7 Zweigstellen in Polen.
Jugoslawien: Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb, Filiale in Novi Sad; Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajevo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.
Bulgarien: Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

Hauptkorrespondent der American Express Company sowie der größten und bedeutendsten Banken der Vereinigten Staaten von Südamerika. — Amerik. Repräsentanz des Wiener Bank-Verein: Alex. v. Fest, New York, Whitehall Building 17, Battery Place.

Besorgung aller Arten von bankgeschäftlichen Transaktionen zu den günstigsten Konditionen.

Schrankfächer unter eigenem Verschluß der Partei (Moderne Safe-Anlagen).

Ausgabe von Kassenscheinen mit 30-, 60- und 90 tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 230

M. Abt. 54/4395/30.

Wien, am 4. Dezember 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Behlstrasse, Engelsplatz, Forsthausgasse, Leystrasse, Robert Blum-Gasse (Grlegplatz) im 20. Bezirke, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

M. Abt. 54/748/30.

Wien, am 4. Dezember 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Aenderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße—Kirchfeldgasse—Südbahndamm und verlängerten Altmannsdorfer Anger im 12. Bezirke, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

M. Abt. 54/4475/30.

Wien, am 3. Dezember 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Abänderung des Bebauungsplanes für den von der Kleinen Sperlgasse, der Lilienbrunnengasse, der Hammer-Burgstallgasse und der Hollandstraße im 2. Bezirke umschlossenen Baublock, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

M. Abt. 54/3876/30.

Wien, am 4. Dezember 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Festsetzung des Bebauungsplanes für das Teilstück der Hirschstettner Straße zwischen der Gasse „Am Krautgarten“ und der Bahnlinie Wien—Marchegg im 21. Bezirke, dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 10. Dezember 1930 bis zum 24. Dezember 1930 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

19. November 1930.

„Abag“, Handels- und Installationsunternehmung Josef Weingartner & Komp., offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Herstellung elektrischer Starkstromanlagen mit dem Berechtigungsumfang der Oberstufe unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung, 3. Untere Viaduktgasse 10. — „Abag“, Handels- und Installationsunternehmung Josef Weingartner & Komp., offene Handelsgesellschaft, Konzession gemäß § 15, Punkt 17 der Gewerbeordnung zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserreinleitungen, 3. Untere Viaduktgasse 10. — Austria-Brauereien Wien—Neudorf, Robert und Ernst Herzfelder & Komp., Handel mit Fruchtsäften, alkoholfarmen und alkoholfreien Getränken, Sodawasser, Kracherln und Beerenwein und anderen einschlägigen Produkten, 4. Prinz Eugen-Straße 6. (Das Weitere folgt.)

GRANITWERKE ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monuments, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24



Platten- u. Rohrfeder- Manometer



mit direkter Schutzvorrichtung für Dampf, Wasser und Luft. 214

Kontroll-Manometer — Hydraulik-Manometer
Vacuummeter — Registrierende ManometerWasserstands-Fernanzeiger für hochgebaute Kessel
und Behälter mit und ohne elektr. Fernschreiber.

Maschinenfabrik HÜBNER & MAYER, Wien XIX/1

DAS NEUE
TUBUS
SCHRÄGSITZVENTIL

S. LANG
WIEN X.

224
STERN-MARKE

TUBUS IST DAS EINZIGE IDEALE VENTIL
MIT GERADEM, DURCHWEGS
KREISRUNDEM DURCH-
GANG. DAHER VOLLE AUS-
NÜTZUNG DER ANLAGE

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-95 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzholzgasse 17, Materialplatz Wien, X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

Victor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-22-8-95

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,
Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

233

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbüro: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung 141

ABTEILUNG VARTA: Wien, V., Hamburger Straße Nr. 9

Akkumulatoren für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 2.

FERNSPRUCHER Nr. U-13-3-22.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKERSelbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte RegulierfähigkeitKünstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. R-35-1-61, R-35-0-52



Parkettmasta!

318 a

Thun'sche
Porzellanfabriks-
Niederlage
Wien I., Wollzeile 26
Telephon R-22-4-61

Gebrauchs- u. Wirtschaftsgeschirre aller Art in verschiedensten Ausführungen

286

Maschinenfabrik 144

CARL GOLDEBAND

Teleph. U-48-3-50. Wien, XI, Gudrunstraße 172. Teleph. U-48-3-50.
Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. — Spezialartikel: Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 6. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gießrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Brunsviga-Rechenmaschinen

Spezialmodelle für Fakturen-Rechnungen.

Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk. Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga-Maschinen-Ges. m. b. H.

Wien, I., Parkring 8. Teleph. R-23-2-41.

176

ASPHALTUNTERNEHMUNG

CARL GÜNTHER Gegründet 1884

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialsollerungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Materialverwaltung Tel. A 40-2-49

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Baunternehmung 331

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Alberggasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie

Zweigniederlassungen:

Eisenstadt **Graz**
Hauptstraße 22 VI. Brockmaingasse 87, Fernruf 33-46

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spongierarbeiten. :: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

<p>Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine,</p> <p>Roh Eisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen,</p> <p>Stab- u. Fassoneisen, Band Eisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,</p> <p>Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,</p>	<p>Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten,</p> <p>Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,</p> <p>Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke,</p> <p>Federn jeglicher Art,</p> <p>Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweiß Eisen Marke „Anker“.</p>
---	--

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

<p>Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,</p> <p>Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle,</p> <p>Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,</p>	<p>Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dungkabelstahl, Heurechenzinkenstahl,</p> <p>Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau,</p> <p>Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- und Gußstähle,</p> <p>Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.</p>
--	---

145

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

„STABIL“

**Baugesellschaft
für Hoch- und Tiefbauten m. b. H.**

Wien, IV. Bezirk, Favoritenstraße Nr. 41
Tel. U-43-2-11, U-41-3-90

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagraner
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungsort: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 314

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

M. LEBER

TÜREN-, FENSTER- U. FUSSBÖDENFABRIK
SPEZIAL-ERZEUGNIS:

PATENT-SCHIEBEFENSTER

FERNRUF: WIEN, XIX., SOLLINGERGASSE 11—15
B-11-4-66

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telephone U-18-5-55

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephone:
U-18-5-55
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

245

A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK

für **schwere Motorlastwagen und Omnibusse**

WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53



Träger Beton-Eisen etc.

F. SCHELZ XX., Stromstr. 61
Telephon A-46-5-60

Max Vuckovic

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B-14-3-58, B-15-4-52

Moderne Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung automatisch in Funktion,
absolut geruchlos. — Gebühr für Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 bis 16 Groschen

KARL LUBOWSKY

STADTBAUMEISTER

verantwortlicher Baumeister F. Schima

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

XIV/2, Pereiragasse 28 297 Telephon Nr. R-39-0-38



THE NEUCHATEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Aleynige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers,
Kanton, Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt 10, Fernspr.: U-11-4-61 — U-11-4-63

ZEMENTWERK: Rodaun bei Wien

LAGER IN WIEN:

IX., Franz Josef-Bahnhof X., Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernsprecher: B-14-4-89 Fernsprecher: U-49-2-27

ERZEUGUNG: Portlandzement, Frühhochfester Portland-
zement, Eisenportlandzement 306